

# Nationales Lawinenbulletin Nr. 103

für Mittwoch, 24. Februar 2010

Ausgabezeitpunkt 23.2.2010, 17:00 Uhr

## *Gebietsweise erhebliche Lawinengefahr*

### Allgemeines

Am Dienstag war es wechselhaft mit schauerartigen Niederschlägen vor allem im Westen und Norden. Sonnige Abschnitte gab es vor allem in Graubünden. Seit Montag Abend schneite es im nördlichen und westlichsten Unterwallis 10 bis 20 cm. Am Alpennordhang, am Alpensüdhang und im Oberengadin fielen wenige Zentimeter Schnee. Die Mittagstemperatur auf 2000 m lag bei minus 2 Grad. In der Nacht blies der Wind mässig bis stark aus Südwesten, tagsüber schwach bis mässig aus Westen. Bedingt durch die milden Temperaturen und den kräftigen Wind sind die Triebsschneeanisammlungen der letzten zwei Tage verbreitet hart. Sie überlagern oft ältere und feste Schichten, die ihrerseits auf lockeren Schneeschichten liegen. Dabei ist die Verbindung der Schichten untereinander gebietsweise schlecht. Besonders ausgeprägt sind diese Verhältnisse unterhalb von 2400 bis 2700 m und an schneearmen Stellen. Aufgrund stärkerer Windeinwirkung während des ganzen Winters ist in höheren Lagen der Schneedeckenaufbau günstiger. Günstiger ist die Situation auch in regelmäßig und intensiv befahrenem Variantengelände.

### Kurzfristige Entwicklung

Am Mittwoch ist es veränderlich mit sonnigen Abschnitten und wenig Niederschlag. In allen Gebieten können oberhalb von etwa 1400 m einige Zentimeter Schnee fallen. Die Mittagstemperatur liegt auf 2000 m bei minus 2 Grad. Der Wind weht schwach bis mässig aus Westen.

### Vorhersage der Lawinengefahr für Mittwoch

Nördlicher Alpenkamm vom Chablais bis zum Wildstrubelgebiet; Champex; Alpenhauptkamm; Nord- und Mittelbünden ohne die Gebiete nördlich des Vorderrheins; des Weiteren Engadin; Puschlav; Münstertal:

#### *Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)*

Am Alpenhauptkamm vom Gotthardgebiet bis ins Unterengadin, im Puschlav, im Münstertal sowie in Mittenbünden ohne die nördliche Surselva befinden sich die Gefahrenstellen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von etwa 2000 m. In den übrigen Gebieten dieser Gefahrenstufe liegen die Gefahrenstellen vor allem an Triebsschneehängen der Expositionen West über Nord bis Südost oberhalb von etwa 2000 m.

Lawinen können leicht durch einzelne Personen ausgelöst werden. Sie brechen entweder im schwachen Altschnee oder in oberflächennahen Triebsschneeschichten an. Lawinen mittlerer Grösse sind möglich. Alarmzeichen wie Wummgeräusche weisen auf die hohe Auslösebereitschaft hin. Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr ist wichtig.

Übrige Gebiete des Alpennordhanges; zentrales Wallis; Lötschental; Aletschgebiet; Graubünden nördlich des Vorderrheins; Gebiete südlich des zentralen Alpenhauptkammes:

#### *Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)*

Die Gefahrenstellen befinden sich an Steilhängen aller Expositionen. In den betreffenden Gebieten des Wallis liegen sie oberhalb von rund 2000 m, sonst oberhalb von rund 1800 m. Vom Wind hart gepresste Triebsschneeanisammlungen können vor allem mit grosser Zusatzbelastung als Lawinen ausgelöst werden. Dies vor allem in den Föhngebieten. Wenn Lawinen tief in den Altschnee reissen, können sie auch mittlere Grösse annehmen. Eine vorsichtige Routenwahl ist nötig.

In allen Gebieten können unterhalb von etwa 2000 m vor allem an steilen, grasbewachsenen Hängen vereinzelt feuchte Boden- oder Gleitschneelawinen abgehen.

### Tendenz für Donnerstag und Freitag

Am Donnerstag ist es im Norden wechselhaft, im Süden ziemlich sonnig. Am Freitag fällt zunächst vor allem im Westen und Norden etwas Schnee, dann klart es auf. Im Norden wird es am Donnerstag noch etwas milder, am Freitag dann wieder kälter. Die Lawinengefahr nimmt am Donnerstag weiter ab und steigt am Freitag gebietsweise etwas an.

#### Das Lawinenbulletin per MMS (Fr. 0.50/MMS)

Senden Sie per SMS ein Keyword an die Kurznummer 162.

LAWINE Übersicht über alle Keywords

LAWCHD Nationales Lawinenbulletin (deutsch)

Wetterinformation in Zusammenarbeit mit **MeteoSchweiz**

0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax.  
(Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)

#### Regionale Lawinenbulletins (Fr. 0.50/MMS)

LAWZCH Zentralschweiz

LAWBVS Unterwallis / VD Alpen

LAWOVS Oberwallis

LAWNGR Nord- und Mittelbünden

LAWSGR Südbünden

LAWBEO Berner Oberland

LAWEAN Östlicher Alpennordhang

**Internet:** <http://www.slf.ch>

**WAP:** [wap.slf.ch](http://wap.slf.ch)

**Teletext:** Seite 782 (SF DRS)

**Telephon:** 187 (Fr. 0.50/Anruf und Min)

**Rückmeldungen:**

Email: [lwp@slf.ch](mailto:lwp@slf.ch)

Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88

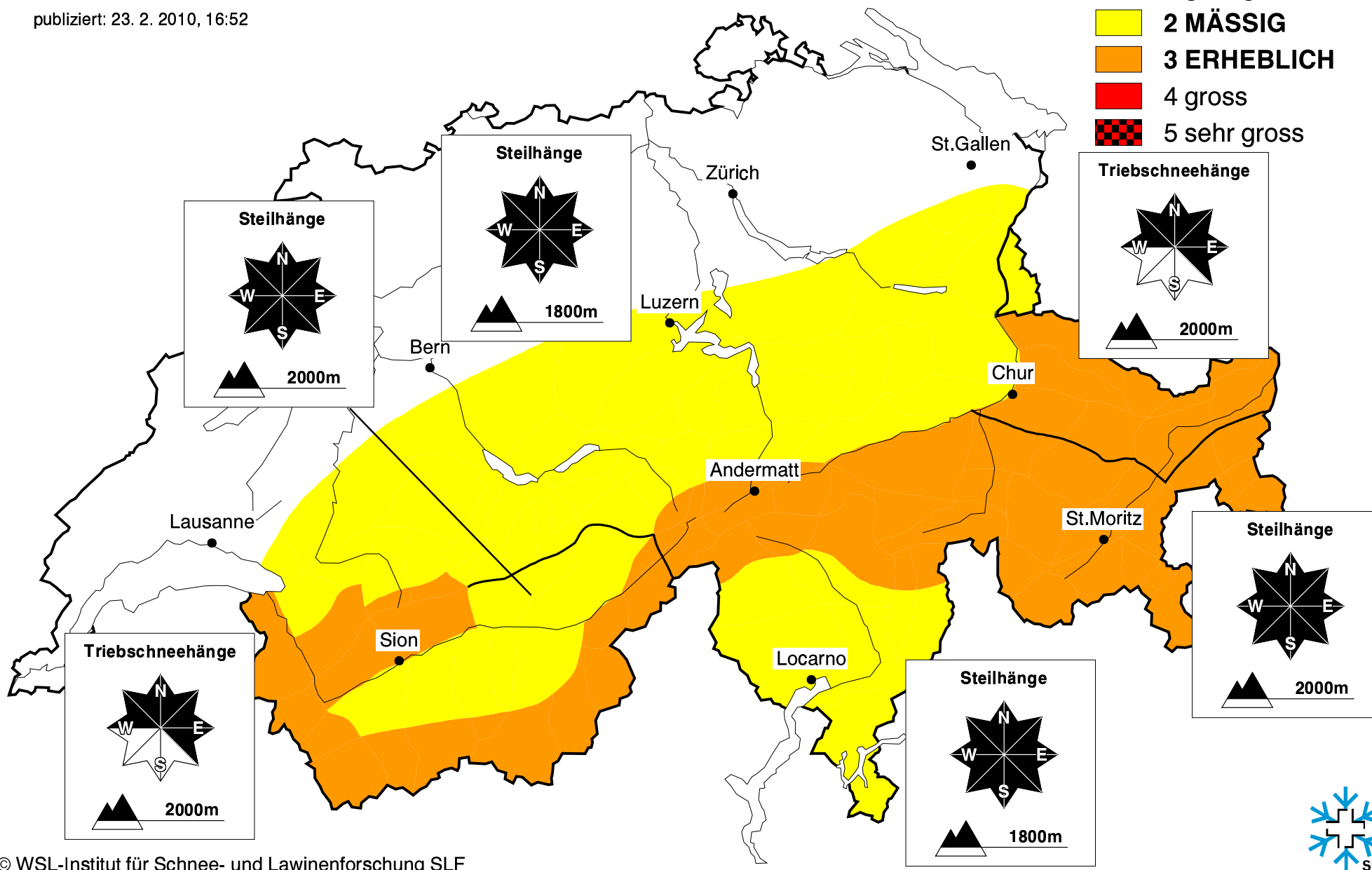
# Vorhersage der Lawinengefahr

für Mittwoch, 24. Februar 2010

publiziert: 23. 2. 2010, 16:52

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  **2 MÄSSIG**
-  **3 ERHEBLICH**
-  4 gross
-  5 sehr gross



# Vorhersage der Lawinengefahr

für Mittwoch, 24. Februar 2010

publiziert: 24. 2. 2010, 07:46

Gefahrenstufe

-  1 gering
-  **2 MÄSSIG**
-  **3 ERHEBLICH**
-  4 gross
-  5 sehr gross

